

Selbstverständnis des Allgemeinen Studierendenausschusses **(AStA) der Stiftung Universität Lüneburg**

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) vertritt die Interessen und Belange aller Studierenden der Stiftung Universität Lüneburg in Hochschule und Gesellschaft. Er versteht sie als gestaltende Mitglieder der Universität Lüneburg im Sinne einer Gruppenuniversität. Aus diesem Grunde bietet er eine Plattform für studentisches Engagement und fördert dieses, in der akademischen Selbstverwaltung der Universität, in der Verfassten Studierendenschaft und darüber hinaus, aktiv.

Der AStA lehnt Rassismus und Diskriminierung in jeder Hinsicht entschieden ab. Er spricht sich dafür aus, dass Studierende unabhängig von Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft, körperlicher Unversehrtheit oder Religion die gleichen Chancen erhalten. An diesem Maßstab richtet er sein eigenes Handeln aus und vertritt ihn gegenüber Universität und Gesellschaft.

Im Sinne der Chancengleichheit setzt sich der AStA insbesondere auch dafür ein, dass Studierende neben dem regulären Vollzeitstudium ehrenamtlichem Engagement nachgehen, arbeiten und sich freizeithlichen Aktivitäten widmen können.

Die familienfreundliche Universität ist ein wichtiges Leitbild des AStA. Er setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Studium an der Universität Lüneburg ein und unterstützt Studierende mit Kind(ern) im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Der AStA, seine Referate und Servicebetriebe gehen verantwortungsvoll und sparsam mit den verfügbaren Haushaltsmitteln um und verwenden diese im Sinne der Studierendenschaft.

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Lüneburg orientiert sein Handeln am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung und versucht das universitäre Umfeld dazu zu bewegen, dies ebenfalls zu tun. In diesem Zusammenhang setzt sich der AStA insbesondere für die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität, beispielsweise durch die Organisation eines Semestertickets, ein.

Die Sicherung echter Mitbestimmung innerhalb der Universität betrachtet der AStA als seine Kernaufgabe. Durch eine konstruktive und kritische Begleitung der universitären Entscheidungsprozesse positioniert er sich als zuverlässiger, konsequent handelnder Ansprechpartner und Akteur innerhalb der universitären Strukturen. Sollte es sich als notwendig erweisen, führt der AStA zusätzlich Aktionen und Kampagnen durch, um seinen Vorstellungen Nachdruck zu verleihen.

Hochschulpolitisch sieht sich der Allgemeine Studierendenausschuss dem Humboldtschen Bildungsideal verpflichtet. Daraus folgt für uns eine ganzheitliche wissenschaftliche Ausbildung als Aufgabe der Universität an, die über das jeweilige Studienfach hinaus einen allgemeingültigen Anspruch verfolgt und durch Einheit von Forschung und Lehre verwirklicht werden soll. Es ist Auftrag der Universität, Bildung zum reflexiven, verantwortungsbewussten Bürger im Sinne der Aufklärung zu betreiben, der sich kritisch mit gesellschaftlichen Gegebenheiten auseinandersetzt. Die Universität muss progressives Denken und Handeln ermöglichen und die dafür notwendigen Freiräume einräumen. Ein freier und offener Hochschulzugang ohne elitäre Auswahl, soziale Selektion und Ausgrenzung bildungsferner Schichten ist anzustreben.

Der AStA lehnt Studiengebühren auf Grund ihrer sozial ungerechten Wirkung und der sich durch Studiengebühren einstellenden Ökonomisierung des Studiums ab. Die Finanzierung der Lehre ist Aufgabe der öffentlichen Hand, welche sich nicht aus ihrer Verantwortung zurückziehen darf. Insbesondere deshalb erfolgt durch den AStA keine Erweiterung oder Unterstützung des Lehrangebots der Universität. Er unterstützt jedoch die gewählten Fachgruppenvertretungen bei der kritischen Evaluation des Lehrangebots, um auf diesem Wege zu einer Verbesserung beizutragen.

Um die Mitbestimmung der Studierendenschaft sichern zu können, sorgt der AStA für einen möglichst umfangreichen Informationsfluss innerhalb Verfasster Studierendenschaft und mit den Studierenden. Er bemüht sich weiterhin um eine Vernetzung zwischen Akademischer Selbstverwaltung und Verfasster Studierendenschaft, um die Position der Studierenden zu stärken.

Der AStA sensibilisiert die Studierendenschaft für Fragen der Hochschulpolitik und –entwicklung und trägt durch sein Handeln, seine Aktivitäten und Projekte zur politischen Bildung und Beteiligung innerhalb der Studierendenschaft bei. Dabei berücksichtigt er hochschulpolitische und gesellschaftliche Themen gleichermaßen.

Es gehört zu den zentralen Aufgaben des Allgemeinen Studierendenausschusses, neben seiner politischen Arbeit gleichberechtigt kostengünstige Serviceleistungen für Studierende und studienrelevante Beratungsangebote anzubieten sowie zur Bereicherung des kulturellen Angebotes an der Universität beizutragen. Zur Umsetzung und Erreichung pflegt der AStA bestehende Kooperationen zu Bündnispartnern innerhalb und außerhalb der Uni und strebt weitere an.

Beschlossen vom AStA der Stiftung Universität Lüneburg am 05.09.2007